Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro. 72. Donnerstag, den 24. März 1836.

1) Bekanntmachung. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum definitiven Abschluß des Kaufgelder-Vertheilungs-Verfahrens von dem im Posener Kreise belegenen Gute Lagiewnik ein Termin auf den 5. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Referendarius Ambronn in unserem Partheien-Zimmer ansteht.

Der Kaufgelder-Distributions-Plan kann in unserer Registratur eingesehen werden. Etwanige Einwendungen nach Ablauf des Termins können nicht berücksichtigt werden.

Posen, den 19. Februar 1836.

Königl. Ober-Landes-Gericht, Erste Abtheilung.

Obwieszczenie. Podaie się do publiczney wiadomości iako do stanowczego zakończenia postępowania podziału summy szacunkowey wsi Lagiewnik w powiecie Poznańskim położoney, termin na dzień 5. Maja r. b. zrana o godzinie 10tey przed Deputowanym Referend. Ambronn w sali naszey instrukcyiney wyznaczonym został.

Plan dystrybucyiny summy szacunkowey może w Registraturze naszey być przeyrzanym. Na iakiekolwiek bądź wnioski po upłynieniu terminu zważanym być nie może.

Poznań, dnia 19. Lutego 1836.

Król. Pruski Główny Sąd Ziemiański, I. Wyd.

---

2) Bekanntmachung. Verschiedenes Haus- und Ackergeräth und überflüssiges lebendes Wirthschafts-Inventarium zum Nachlasse des verstorbenen Freischulzen Christoph Hauffe gehörig, soll im Termine den 19. April 1836

Obwieszczenie. Różne do pozostałości sołtysa Krysztofa Hauffe należące sprzęty domowe i gospodarskie, iako i zbyteczny żyiący inwentarz gospodarski, w terminie dnia 19. Kwietnia 1836 zrana o godzi-

Vormittags um 9 Uhr in Tarnowo durch den Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Kubale öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige wir hiermit einladen.

Rogasen, den 17. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

nie 9téy w Tarnowie przed Ur. Kubale Assessorem, naywięcéy daiącemu za gotową zapłatą publicznie ma być sprzedany, na który kupienia chęć maiących ninieyszém zapozwamy.

Rogoźno, dnia 17. Marca 1836.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

3) **Bekanntmachung.** Der Bürger und Wittwer Maciey Hierowski, und die Barbara verwittwete Moyżykiewicz geb. Hedrych zu Czempin, haben mittelst Ehevertrages vom 7. Januar c. vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kosten, den 1. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Obwieszczenie. Podaie się ninieyszém po publiczney wiadomości, że obywatel Maci Hierowski i Barbara z Hedrychów Moyżykiewiczowa wdowa z Czempina, kontraktem przedślubnym z dnia 7. Stycznia r. b. wspólność maiątku, nie zaś dorobku wyłączyli.

Kościan, dnia 1. Marca 1836.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

4) Der Adalbert Piotrowski und dessen verlobte Braut Josepha Scigalska haben mittelst Ehevertrages vom 4ten November 1835 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Grätz, am 4. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że stelmach tuteyszy Woyciech Piotrowski i oblubienica iego Józefata Scigalska, kontraktem przedślubnym z dnia 4. Listopada 1835., wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Grodzisk, dnia 4. Marca 1836.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

5) **Edictalcitation verschollenen Personen.** Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend bezeichnete Verschollene, und zwar:

1) Johann Friedrich Wilhelm Schweighusen (auch Zweighausen) geboren den 6.

Januar 1788 zu Frankenstein, welcher beim ehemaligen Regiment v. Pelchrzim als Tambour gedient hat, 1807 in Neisse gestanden und als Kriegsgefangener nach Frankreich gebracht worden seyn soll.

2) Magdalena verehelichte Stach, geborne Mann von Mährengasse, und deren Ehemann Gewehrfabrik-Arbeiter Wilhelm Stach, welche beide ungefähr im Jahre 1818 von hier sich entfernt haben und in die Kaiserlich Oesterreichischen Staaten, namentlich nach Neusatz in Ungarn gegangen seyn sollen.

3) Gottfried und Wilhelm Gebrüder Mathias aus Neisse, die wahrscheinlich aber 50 Jahr alt und seit 1819 abwesend.

4) Johann Joseph Werner, geboren den 8. Mai 1788, aus Friedewalde, welcher aus Neisse vom 1. Schlesischen Infanterie-Regiment 1807 desertirt seyn soll.

5) Adolph Lingnauer, Stellmachermeister, angeblich aus Warschau gebürtig, circa 53 Jahr alt, welcher sich im Jahre 1824 von hier entfernt.

6) Gottfried Richter, Tuchmachermeister, angeblich aus Sachsen, und früher im Kaiserlich Oesterreichschen Militair, circa 70 Jahre alt, welcher sich seit 1819 von hier heimlich entfernt haben soll.

7) Albert Franz Leonhard Emanuel Wolfgang Jacob v. Dieczelsky, geboren den 26. April 1801, ehemals Lieutenant beim 8. Uhlanen-Regiment zu Trier, welcher im Jahre 1822 nach verlangten und erhaltenen Abschied von dort sich entfernt, und in Griechenland in der Schlacht bei Arte, am 16. Juli 1822 geblieben seyn soll.

8) Johann Joseph Kunze aus Koppendorf, geboren den 10. April 1782, welcher 1806 beim Fürst v. Hohenlohe'schen Infanterie-Regiment gestanden, in französische Gefangenschaft gerathen, dann in holländische Dienste getreten und als Voltigeur des 125. französischen Regiments 1812 mit nach Rußland marschirt seyn soll.

9) Carl Gideon Hübner aus Neisse, geboren den 24. Oktober 1799, welcher 1813 sich von hier entfernt und in russische Dienste gegangen seyn soll.

10) Joseph Franz Valentin Effenberger aus Neisse, geboren den 6. Juni 1792 welcher 1820 bei der 8. Pionir-Abtheilung zu Coblenz gestanden, als Invalide entlassen, dann zu Verden im Zuchthause gesessen und am 21. Mai 1821 entlassen worden.

11) Carl Günther aus Bentmannsdorf, geboren den 5. April 1790, welcher 1808 oder 1810 als Bäckergesell ausgewandert und 1812 zu Petersburg zum Militair ausgehoben worden seyn soll.

12) Johann Gottlieb Vogt, Schlosser, geboren den 30. April 1787, welcher 1813 von hier nach Wien gegangen seyn soll, und

13) Anton Aloys Michael Tarne, geboren den 3. September 1801, welcher 1823 als Bäckergesell von hier auf die Wanderung gegangen ist;

so wie, falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27ten Januar 1837 Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls auf Todeserklärung der Verschollenen, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Neisse, den 15. Februar 1836.

Königliches Fürstenthums-Gericht.

---

6) **Bekanntmachung.** Ich benachrichtige hiermit die resp. Eltern und Vormünder, daß den Schülern des Königlichen Marien-Gymnasiums zu Ostern Schulzeugnisse ertheilt werden.

Posen, den 23. März 1836.

Stoc.

Obwieszczenie. Donoszę niniejszém rodzicom i opiekunom, iż uczniom Król. Gimnazyum ad S. Mar. Magdal. zaświadczenia szkólne na Wielkanoc wydane będą.

Poznań, dnia 23. Marca 1836.

Stoc.

---

7) Schul-Angelegenheit. Die Luisen-Schule beschließt den laufenden Cursus mit einem Examen, zu dessen Besuch jedoch nur der Besitz einer Einlaß-Karte ermächtigt, am 30sten d. M. und beginnt den folgenden Cursus mit dem 11ten April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich bis zum Schlusse der Schule in den Nachmittags-Stunden von 2 — 4 Uhr, nach demselben aber am Vormittage von 11 bis 1 Uhr in meiner Wohnung, Magazinstraße No. 11 bereit. Posen, am 20. März 1836. Dr. Barth.

---

8) **Berichtigung.** Die öffentliche Prüfung der Schüler der höheren Stadt-Schule findet nicht den 25. d. M., sondern heute den 24sten, statt.

Posen, den 24. März 1836. Fr. Reid.

---

9) Eine Auswahl der allerfeinsten neuesten, nur 8 Loth schweren, Pariser Castor-, wie auch Mailänder Seiden-Herrenhüte, empfehlen zu billigen Preisen:

Alexander & Schwarzenski, am Markte im Kupkeschen Hause, dem Rath-Hause gegenüber.

---

10) Frischen geräucherten Rheinlachs und Elbinger Neunaugen empfiehlt:

J. Verderber, Markt- und Schulgassen-Ecke No. 68.